

Konzept für die Lernzeiten am Gymnasium Essen Nord-Ost

1. Formal

Die Lernzeiten sind an die Fächer *Deutsch, Englisch, Französisch/Latein* und *Mathematik* gebunden.

Die Lernzeiten ersetzen bisherige Hausaufgaben. Wenn in der Lernzeit die Mindestanforderung an Übungsaufgaben nicht erledigt wird, müssen diese zuhause bearbeitet werden. Die Lernzeiten ersetzen nicht das eigenständige Üben und Wiederholen zu Hause.

Die Lernzeiten betragen in der Regel 45 Minuten. Vor allem in der Mittelstufe kann es sich anbieten, die Lernzeiten zweiwöchentlich zu verdoppeln, um längere Schreibphasen zu ermöglichen.

2. Zeitstruktur

Ritualisierter Stundenbeginn (5 Minuten)

- Schülerinnen und Schüler legen *vor* Stundenbeginn alle notwendigen Materialien bereit
- gemeinsame Begrüßung / Konzentrationsübung / Achtsamkeitsübung

Einzelarbeitszeit (30 – 35 Minuten; ggf. 75 – 80 Minuten)

- Schülerinnen und Schüler arbeiten in Stillarbeit
- Übungsaufgaben werden entweder mithilfe von Lösungsblättern selbst kontrolliert oder zu einem späteren Zeitpunkt im regulären Fachunterricht gemeinsam besprochen
- die Lernenden setzen sich selbstständig mit den Aufgaben auseinander
- in den ersten zehn Minuten der Arbeitszeit wird nur in Ausnahmefällen Hilfestellung geleistet
- die zweite Hälfte der Arbeitszeit können die Unterrichtenden nutzen, um individuelle Hilfestellung zu geben

Ritualisierter Stundenausstieg (5 – 10 Minuten)

- Dokumentation (s. Punkt 4)
- ggf. können Einzelaspekte besprochen werden
- ggf. Ausblick, wann Ergebnisse im regulären Fachunterricht besprochen werden

3. Aufgaben

Aufgabentypen

- Übungs- und Wiederholungsaufgaben, die die Schülerinnen und Schüler *selbstständig* bearbeiten können
- Einüben von Vokabeln, Grammatik oder Regeln
- Verfassen von Probeaufsätzen

Differenzierung

- Übungsaufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, z. B. durch verschiedene Aufgabentypen, -stellungen oder -schritten, im Idealfall entscheiden die Lernenden selbst, welchen Aufgabenbereich sie bearbeiten
- wenn Lernende alle relevanten Aufgaben erfolgreich erledigt haben, lernen sie selbstständig für ein anderes Fach

4. Dokumentation

Die Lernzeiten werden von den Lernenden dokumentiert

- Hefter mit Vordruck, der von den SuS selbstständig ausgefüllt wird:
Datum / Fach / Aufgabe / Niveau / kontrolliert am / kontrolliert von / Schwierigkeiten, Fragen
- die Dokumentation kann als Beratungsgrundlage für Elterngespräche dienen
- der Dokumentations-Hefter verbleibt in der Schule

5. Bewertung der Lernzeiten

Die Lernzeiten bieten Anlässe für Beratungen und sollen als solche wahrgenommen und genutzt werden. Leistungen, die in den Lernzeiten erbracht werden, fließen nicht in die Notengebung ein; Ergebnisse der Lernzeiten, die in den regulären Fachunterricht eingebracht werden, werden im Rahmen der sonstigen Mitarbeit bewertet.

6. Kompetenzen

Die Lernenden sollen vor allem in den Kompetenzen Selbstständigkeit, Reflexionsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit gestärkt werden. Die Kompetenzen zeigen sich u. a. an folgenden Indikatoren:

- die Lernenden sind in der Lage, benötigtes Material eigenständig vor Stundenbeginn bereit zu legen
- die Schülerinnen und Schüler arbeiten eigenständig und versuchen bei Schwierigkeiten erst einmal selbst, eine Lösung zu finden
- sie protokollieren ihren Lernprozess selbstständig
- sie sind in der Lage mithilfe von Lösungsblättern ihren Übungserfolg festzustellen
- sie können eigene Schwierigkeiten feststellen und verbalisieren
- sie entscheiden sich selbstständig für individuelle Übungsaufgaben
- die Lernenden zeigen sich dazu in der Lage auch über einen längeren Zeitraum an Übungsaufgaben zu arbeiten, ohne sich von ihrer Umgebung ablenken zu lassen